



# BERNHARD SEIDENATH

**CSU**   
Für das Dachauer Land  
im Landtag

## Pressemitteilung

Sonntag, 25. März 2012

### CSU-Kreisverband Dachau gratuliert Gerda Hasselfeldt zum 25-jährigen Parlamentsjubiläum



*von links: Bernhard Seidenath, Gerda Hasselfeldt und CSU-Ehrenkreisvorsitzenden, Landrat Hansjörg Christmann*

Am 24. März 1987 war Gerda Hasselfeldt für Franz Josef Strauß in den Deutschen Bundestag nachgerückt. Auf den Tag genau 25 Jahre später gratulierte der CSU-Kreisverband Dachau seiner Wahlkreisabgeordneten sehr herzlich zum silbernen Parlamentsjubiläum. Zu Beginn einer Sitzung des CSU-Kreisvorstands zusammen mit den achtzehn CSU-Ortsvorsitzenden des Landkreises gratulierte Kreisvorsitzender Bernhard Seidenath, MdL, der CSU-Landesgruppenchefin im Bundestag sehr herzlich und dankte ihr von Herzen für ihren hochengagierten Einsatz für ihren Bundeswahlkreis Dachau/Fürstenfeldbruck. „Du hast immer ein offenes Ohr für uns und die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger im Wahlkreis. Mit maximalem Einsatz nimmst Du Dich der Dinge an, die die Menschen in den Landkreisen Dachau und Fürstenfeldbruck bewegen. Und dies, obwohl Du als Bundesministerin, als Bundestagsvizepräsidentin und nun als CSU-Landesgruppenchefin höchste Regierungs- und parlamentarische Ämter bekleidet hast und weiterhin bekleidest. Wir können uns glücklich schätzen, Dich als ‚unsere Frau in Berlin‘ zu haben – Danke und Glückwunsch, liebe Gerda“, erklärte Seidenath im CSU-Bürgerbüro in der Dachauer Altstadt und fügte hinzu: „Es ist schier unglaublich, wie häufig Du angesichts Deiner vielen Verpflichtungen in Berlin hier bei uns in Deinem Wahlkreis bist – Vergelt’s Gott dafür!“

Am 24. März 1987 war Gerda Hasselfeldt für Franz Josef Strauß in den Deutschen Bundestag nachgerückt. Auf den Tag genau 25 Jahre später gratulierte der CSU-Kreisverband Dachau seiner Wahlkreisabgeordneten sehr herzlich zum silbernen Parlamentsjubiläum. Zu Beginn einer Sitzung des CSU-Kreisvorstands zusammen mit den achtzehn CSU-Ortsvorsitzenden des Landkreises gratulierte Kreisvorsitzender Bernhard Seidenath, MdL, der CSU-Landesgruppenchefin im Bundestag sehr herzlich und dankte ihr von Herzen für ihren hochengagierten Einsatz für ihren Bundeswahlkreis Dachau/Fürstenfeldbruck. „Du hast immer ein offenes Ohr für uns und die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger im Wahlkreis. Mit maximalem Einsatz nimmst Du Dich der Dinge an, die die Menschen in den Landkreisen Dachau und Fürstenfeldbruck bewegen. Und dies, obwohl Du als Bundesministerin, als Bundestagsvizepräsidentin und nun als CSU-Landesgruppenchefin höchste Regierungs- und parlamentarische Ämter bekleidet hast und weiterhin bekleidest. Wir können uns glücklich schätzen, Dich als ‚unsere Frau in Berlin‘ zu haben – Danke und Glückwunsch, liebe Gerda“, erklärte Seidenath im CSU-Bürgerbüro in der Dachauer Altstadt und fügte hinzu: „Es ist schier unglaublich, wie häufig Du angesichts Deiner vielen Verpflichtungen in Berlin hier bei uns in Deinem Wahlkreis bist – Vergelt’s Gott dafür!“



**von links: Erich Oßwald, stellv. Vorsitzender des Ortsverbands Bergkirchen; stellv. Landrätin Eva Rehm, Ortsvorsitzende von Erdweg; Bernhard Seidenath, Gerda Hasselfeldt und den stellv. Kreisvorsitzenden Tobias Stephan**

Seit 1990 ist die aus dem niederbayerischen Haibach stammende Volkswirtin direkt gewählte Abgeordnete des Bundeswahlkreises Fürstenfeldbruck/Dachau. In den 25 Jahren als Mitglied des Bundestages hatte Gerda Hasselfeldt zahlreiche politische Funktionen inne. Von 1989 bis 1992 war sie Ministerin im Kabinett von Helmut Kohl, von 1995 bis 2002 Finanzpolitische Sprecherin und von 2002 bis 2005 Stellvertretende Vorsitzende der CDU/CSU-Bundestagsfraktion. Nach der Bundestagswahl 2005 wurde Gerda Hasselfeldt Bundestagsvizepräsidentin und Mitglied im Ältestenrat. Im März 2011 wurde die für ihren sachorientierten Stil

bekannte und geschätzte Abgeordnete als erste Frau zur Vorsitzenden der CSU-Landesgruppe im Deutschen Bundestag gewählt. Auf vielen Wegen erfährt sie von den Belangen in ihrem Wahlkreis – im direkten Austausch bei Bürgersprechstunden, bei unterschiedlichsten Veranstaltungen und Terminen vor Ort, genauso wie per Email. „Vieles, was ich für die Menschen in meinem Wahlkreis erreicht habe und erreichen möchte, erwirke ich im Hintergrund. Das braucht nicht immer die große Schlagzeile. Mitgestalten, etwas bewegen, den Leuten helfen, das motiviert mich seit 25 Jahren“, betonte Gerda Hasselfeldt.